



WIRTSCHAFT NACH CORONA – WIEDERERWACHEN IN GRÜN

ERGEBNISSE AUS DER GREEN RECOVERY DATABASE DER OECD

Michaela Spaeth

Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland bei der OECD

Mittwoch, 12. Mai 2021



„Green Recovery“ – Notwendigkeit und Chance zugleich

Bei den Konjunkturmaßnahmen geht es hauptsächlich um **Beschäftigung, Einkommen und Wachstum**, aber ...

sind diese Maßnahmen mit den langfristigen Zielen für Klima, Biodiversität und Umwelt insgesamt vereinbar?

Mit den globalen Umweltproblemen sind die nächsten großen Wirtschafts- und Sozialkrisen schon vorprogrammiert. Hier müssen wir jetzt handeln.





Einzelanalyse der Maßnahmen in der **OECD Green Recovery Database**

Die OECD hat eine Datenbank entwickelt, um zu beurteilen, wie „grün“ die Konjunkturerholung sein wird:

- ✓ Daten zu 700 **Konjunkturmaßnahmen mit Umweltfolgen**
- ✓ **43 Länder** (OECD-Länder sowie die meisten G20-Länder)
- ✓ Einteilung der Maßnahmen nach Umwelteffekt: **positiv, negativ oder gemischt**
- ✓ **Mehrere Umweltaspekte**: Klima, Wasser, Biodiversität usw.



Vorsicht beim Vergleich und bei der Interpretation von Daten

Datenbank:

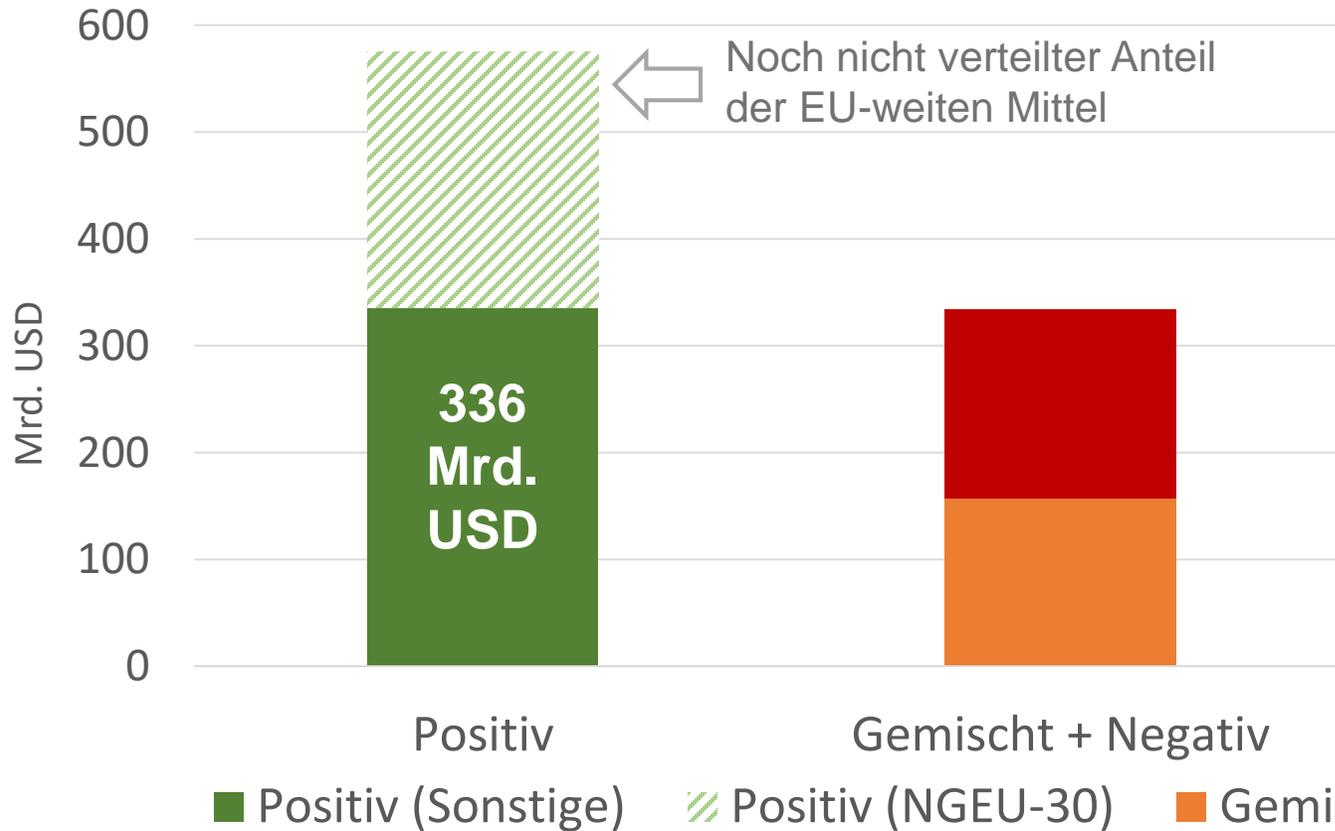
<http://www.oecd.org/coronavirus/en/themes/green-recovery>



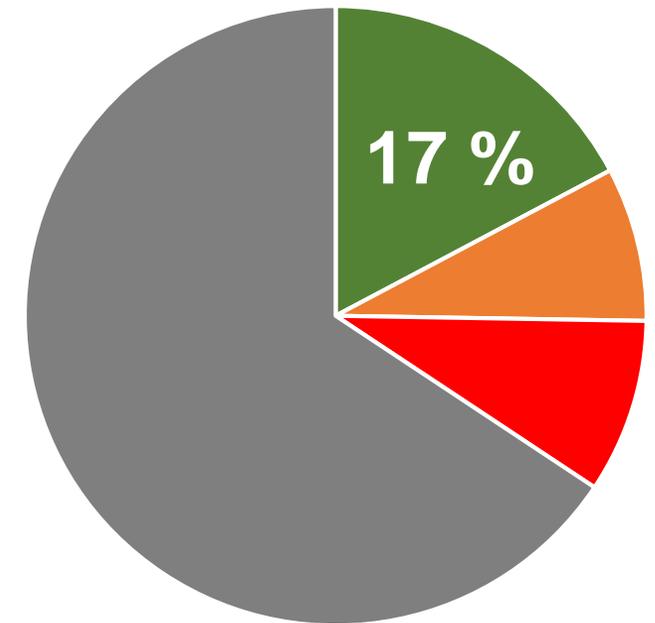


Für eine „grüne“ Konjunkturerholung muss mehr getan werden

Mittelallokation nach Umwelteffekt der Maßnahmen



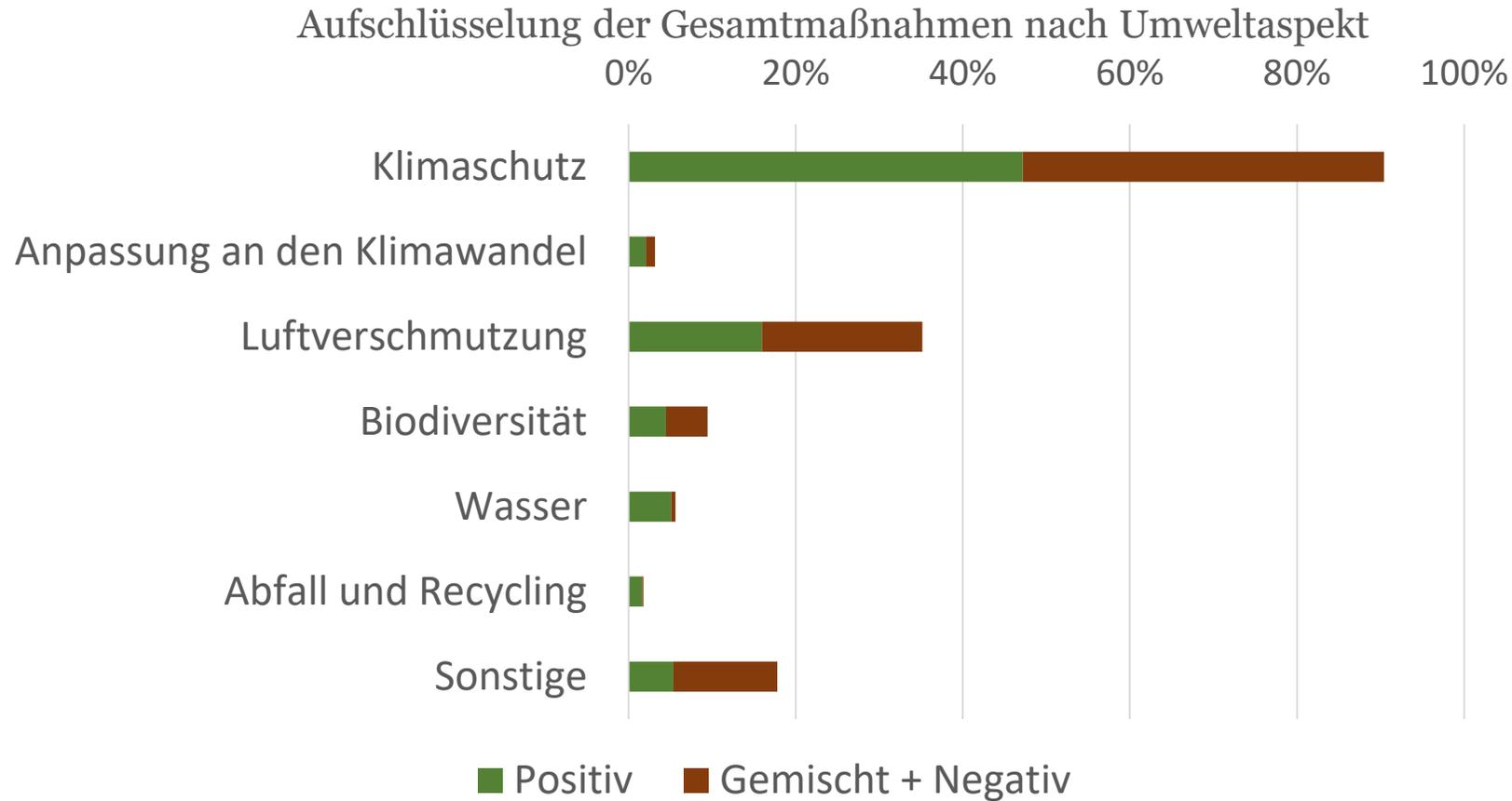
Anteil an den Konjunkturausgaben insgesamt bis 1. März 2021 (1,95 Bill. USD)



Auf „grüne“ Maßnahmen entfallen insgesamt nur 17 % der Gesamtmittel – fast ebenso viel wie auf Maßnahmen mit negativen oder gemischten Umwelteffekten



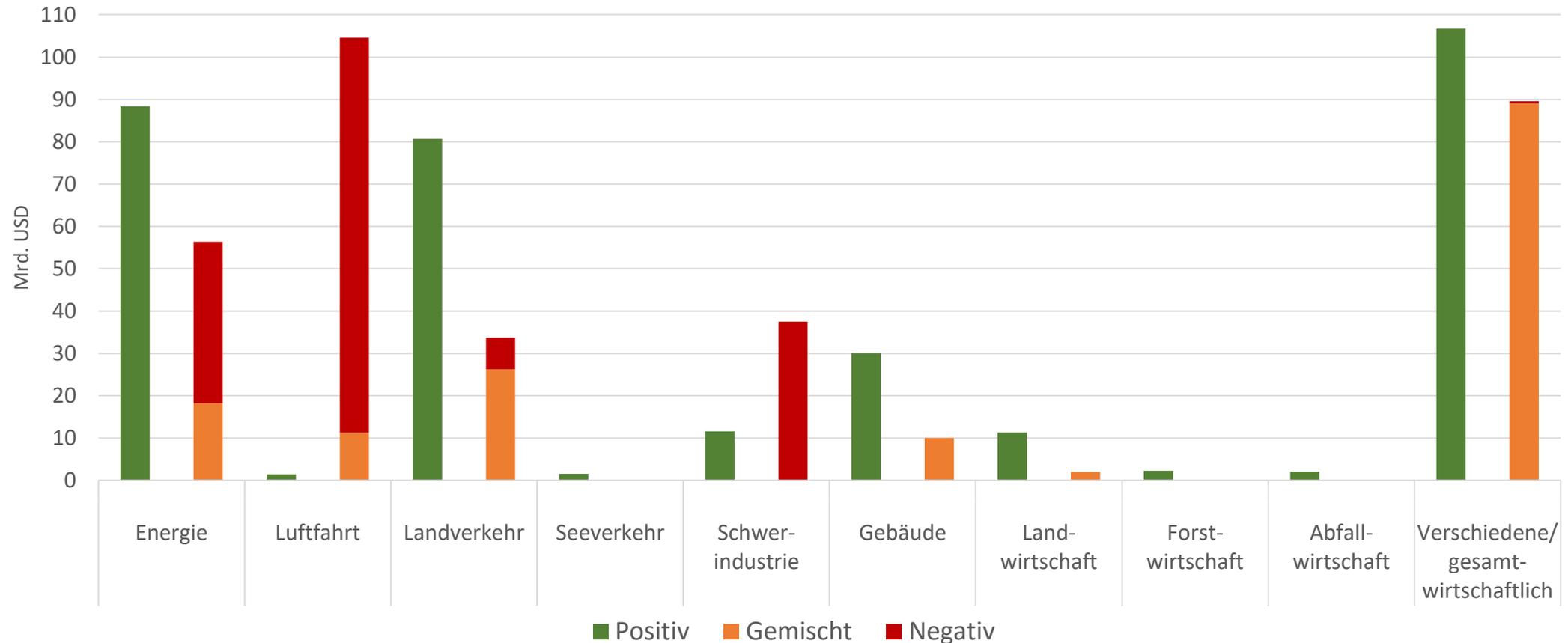
Die Klimaschutzmaßnahmen überwiegen



Die meisten Maßnahmen haben – positive oder negative – Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen; andere Umweltaspekte spielen eine untergeordnete Rolle



Die Verteilung nach Sektoren schwankt stark

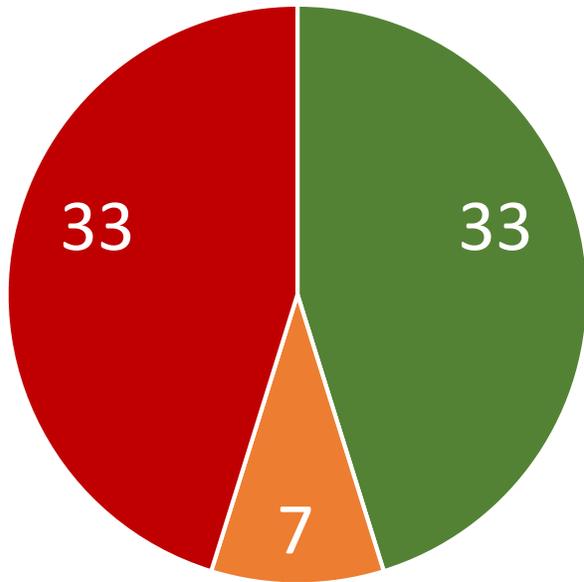


Die meisten „grünen“ Fördermittel fließen in den Energiesektor und den Landverkehr; in Luftfahrt und Industrie überwiegen die Maßnahmen mit negativem Umwelteffekt

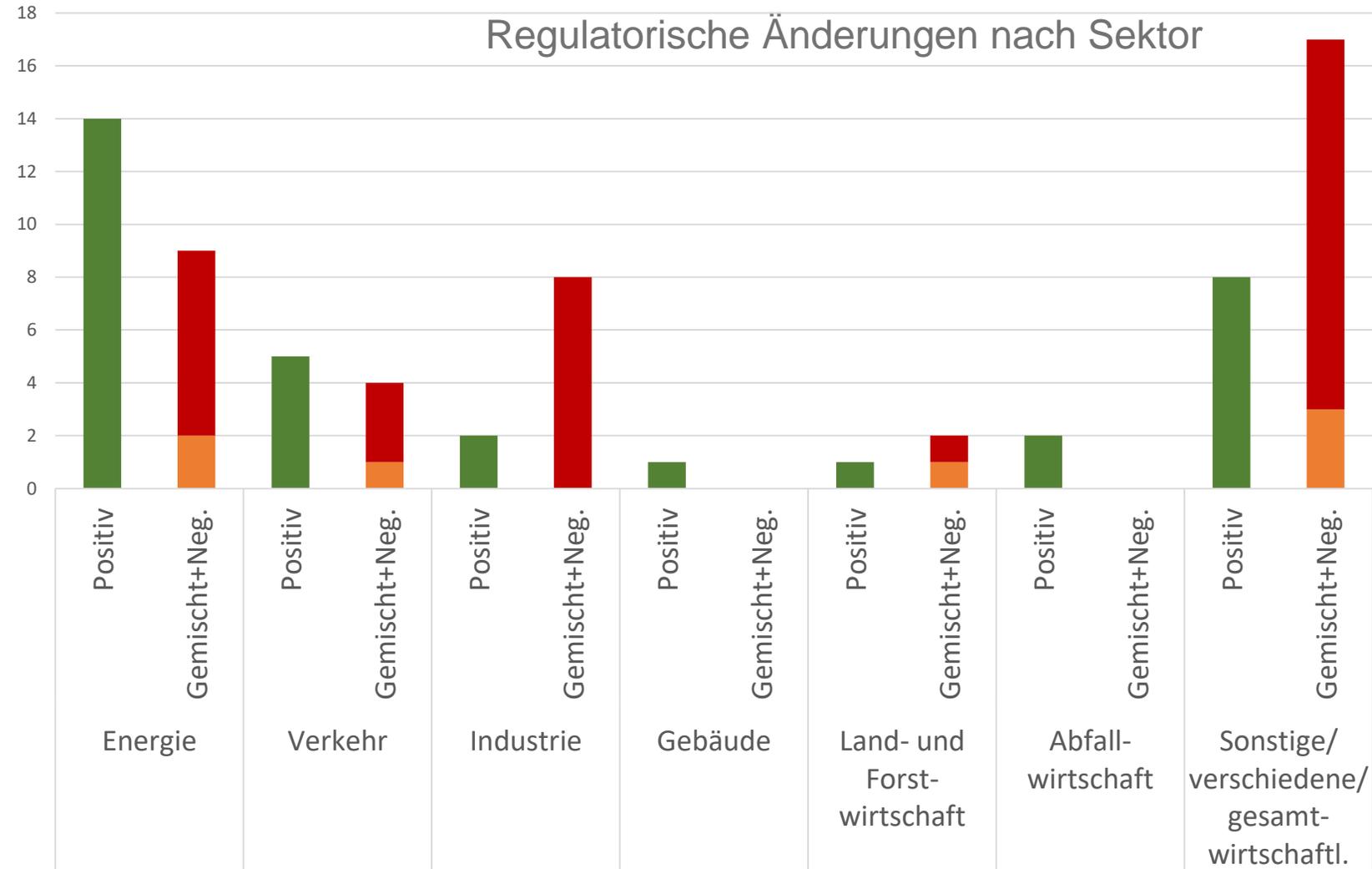


Regulatorische Änderungen: keine Mittelzuweisungen, aber wichtiger Indikator

Gesamtzahl regulatorischer Änderungen



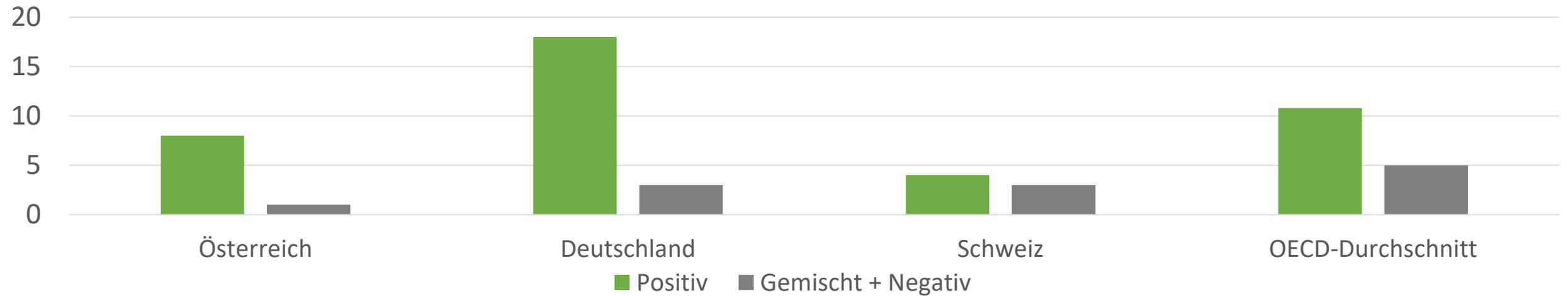
Regulatorische Änderungen nach Sektor





Fokus auf Deutschland, Österreich und die Schweiz

Zahl der Maßnahmen mit Umwelteffekt



Beispiele Österreich

- Gebäudesanierung
- Förderung Erneuerbare Energien
- Lokale Projekte
- Waldfonds
- Fluglinienrettung (mit Umweltauflagen)

Beispiele Deutschland

- Gebäudesanierung
- Grüner Wasserstoff
- E-Auto-Prämie und Ladeinfrastruktur
- Mittel für die Energieforschung
- Nachhaltige Waldwirtschaft
- Fluglinienrettung

Beispiele Schweiz

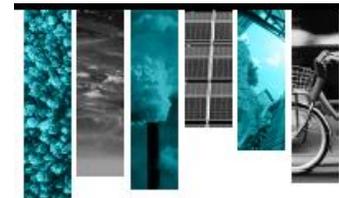
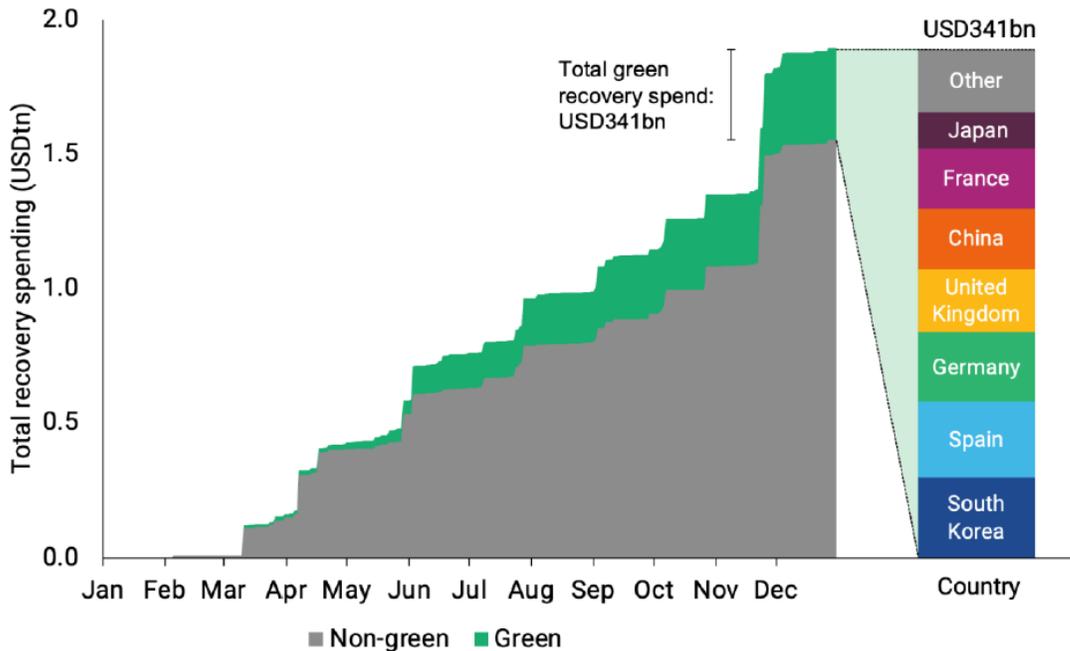
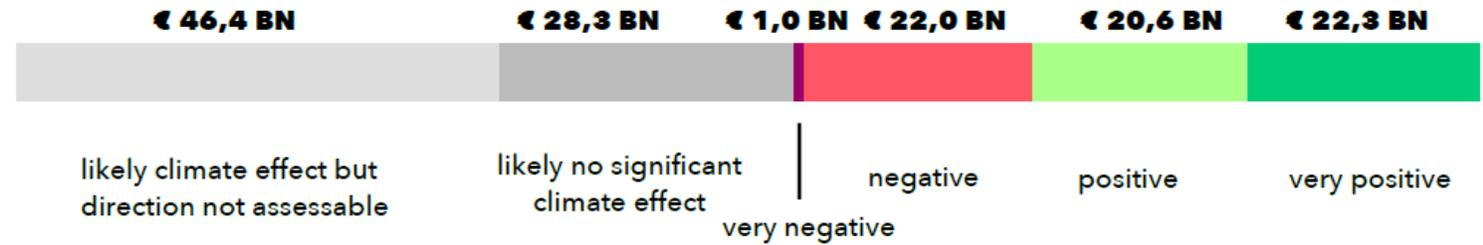
- Förderung erneuerbarer Energien
- Förderung für grüne Start-ups
- Ausbau des CO₂-Gesetzes
- Fluglinienrettung



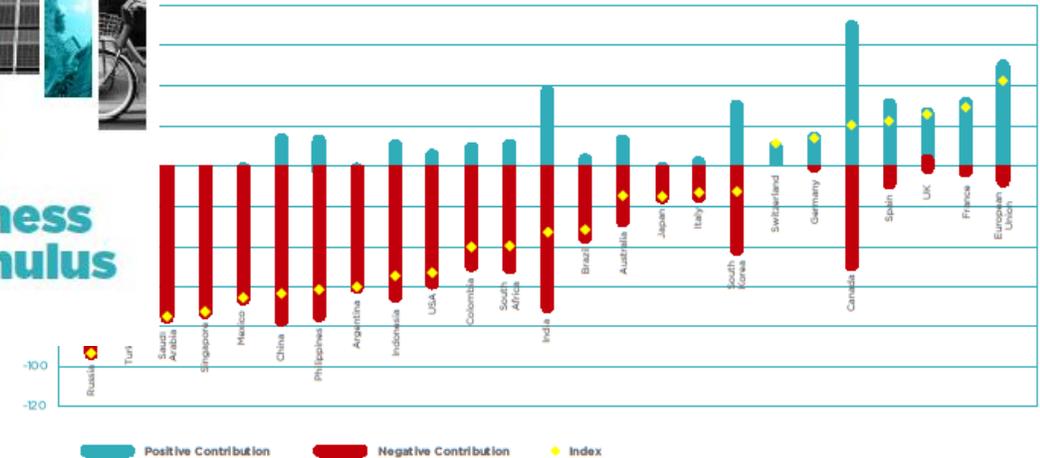
Anderer Tracker mit unterschiedlichem Fokus und Radius liefern ein insgesamt ähnliches Bild



Global Recovery Observatory



Greenness of Stimulus Index



Source: Vivid Economics using a variety of sources, consult Annex II for the entire list of sources
Note: Updated on December 12, 2020



Erste Schritte für einen grünen Aufschwung, *aber es liegt noch ein weiter Weg vor uns*

- Beeindruckende Anstrengungen für eine Konjunkturerholung, die auch der **Umwelt** zugutekommt – aber das reicht noch nicht aus
- Wenn die Nothilfe- durch Konjunkturmaßnahmen abgelöst werden, braucht es mehr als nur inkrementelle Verbesserungen, um **langfristige Ziele** zu verwirklichen
- Außerhalb des Energie- und Verkehrssektors werden **Chancen verpasst**, ebenso wie in anderen Bereichen als dem Klimaschutz
- Es bedarf besserer **Ex-ante- und Ex-Post-Beurteilungen**, die zunehmend mit *green budgeting* verknüpft werden müssen
- Die bestehenden Chancen und Herausforderungen **unterscheiden sich deutlich zwischen den Ländern**, vor allem was Entwicklungsländer betrifft



Danke

OECD Green Recovery: www.oecd.org/coronavirus/en/themes/green-recovery

Bild: Julia Rosen und Yuliya Parshina-Kottas, NYT



Einstufung der Umwelteffekte

Kategorie	Beschreibung	Beispiele
Positiv	Klar erkennbare positive Effekte in einem oder mehreren Umweltbereichen	Investitionen in emissionsarme Infrastruktur; Innovationsförderung für saubere Technologien; verbesserte Waldbewirtschaftung
Gemischt	Klar erkennbare positive und negative Umwelteffekte	1. Allgemeine Infrastrukturinvestitionspläne mit erneuerbaren Energien ebenso wie CO ₂ -intensiver Infrastruktur 2. Investitionen in Biokraftstoffe ohne Auflagen mit möglichen negativen Folgen für die Biodiversität
Negativ	Klar erkennbare negative Auswirkungen in einem oder mehreren Umweltbereichen, ohne offensichtliche positive Umwelteffekte	Rettungsmaßnahmen für umweltschädliche Aktivitäten ohne Auflagen; Lockerung von Umweltauflagen
Unbestimmt (nicht Fokus der Datenbank)	Keine klar erkennbaren Umwelteffekte	KMU-Förderung ohne Umweltausrichtung